

Saison 1949/50

In Erpel wurde der Fußball im Sportverein Erpel (Umbenennung des TuS) gespielt. Der 1919 ins Leben gerufene FV stand damals noch nicht zur Debatte. Die Mannschaften (es existierte auch eine Zweite Mannschaft) spielten jedoch keine dominierenden Rollen in ihren Klassen. Die Erste hatte in der 1. Kreisklasse Neuwied zeitweise sogar Abstiegsorgen. Die Tabelle vom 28. Juni 1950 zeigt jedoch, daß man dem Abstiegsgepenst schließlich entrinnen konnte.

1. Rheinbrohl	8. Rheinbreitbach
2. Segendorf	9. Erpel 41 :52; 21 :31
3. Unkel	10. Altwied
4. Gladbach	11. Meisbach
5. Rengsdorf	12. Heimbach-W II.
6. Neuerburg	13. Neustadt
7. Feldkirchen	14. St. Katharinen

In dieser Saison gelang es dem SV Erpel jedoch, auf sich aufmerksam zu machen. Der Sportplatz wurde vergrößert. Bevor die Notiz erscheint, sollen ein paar Worte über den Fußballplatz auf der Kipp gesagt werden.

Es wurde bereits erwähnt, daß bei der Gründung des Vereins 1919 das Gelände auf der Erpeler Ley hergerichtet wurde. Unser heutiger Fußballplatz, offiziell "Jahnplatz" genannt aber besser unter dem Namen "die Kipp" bekannt, ist erst allmählich zu einem echten Fußballgelände geworden. Entstanden ist das Gelände durch das Aufschütten bzw. Abkippen (daher der Name) von Bodenmaterial, welches durch Arbeiten am alten Eisenbahntunnel herausgearbeitet wurde. Über das steinige Material wurde Mutterboden verteilt und das Gelände dann als Anbauland für Gemüse etc. genutzt. Da der Boden sich aber als nicht allzu fruchtbar erwies, blieb es nicht bei dieser Nutzung. Man kann aus den geschilderten Gründen deshalb davon ausgehen, daß sich Kinder oder Jugendliche das Gelände zu einem Spielplatz für Ballspiele aussuchten. Zu welchem Zeitpunkt "die Kipp" als "offizielles" Gelände für Hand- bzw. Fußballspiele angesehen wurde, ist uns nicht bekannt.

Nun zurück zur offiziellen Sportplatzvergrößerung, die am 12. September 1949 in der RZ publik gemacht wurde:

Erpel. "SV Erpel dreimal erfolgreich"

"Mit einem Zuschuß der Sport-Toto-Gesellschaft Rheinland-Pfalz war es dem SV Erpel möglich, in dreimonatelanger Arbeit den Sportplatz zu vergrößern. Die Gemeinde stellte Holz für die Umzäunung und für die Tore zur Verfügung. Die Platzeinweihung war großartig. Die Erpeler 1. Mannschaft besiegte in einem schwungvollen Spiel die Erste von Dattenberg klar mit 7 :2 ...".

Übrigens siegte damals auch die Zweite Mannschaft gegen Dattenberg II mit 3:1 Toren.